

Anleitung zum Update des Hybase Systems und der Hybase KomServer

1.	Anleitung zum Update von Hybase	2
1.1	Voraussetzungen und Hinweise	2
1.2	Vorgehensweise	2
2.	Update Hybase KomServers Classic	6
2.1	Voraussetzungen und Hinweise	6
2.2	Vorgehensweise	6
2.2.1	KomServer Classic beenden	6
2.2.2	KomServer Classic aktualisieren	6
2.2.3	KomServer Classic neu starten	7
3.	Update Hybase KomServers.NET.....	8
3.1	Voraussetzungen und Hinweise	8
3.2	Vorgehensweise	9
3.2.1	KomServer.NET beenden.....	9
3.2.2	KomServer.NET aktualisieren	10
3.2.3	KomServer.NET neu starten	11
4.	Unterstützung.....	11

 Downloads ohne gültigen Nutzungs-/Wartungsvertrag führen zu Lizenzverletzungen!

1. Anleitung zum Update von Hybase

1.1 Voraussetzungen und Hinweise

- Das Update des Hybase Systems betrifft die Module:
 - **Administrator**
 - **Statistik**
 - **Infektionserfassung**
 - **MRE Arbeitsplatz**
 - **Hygienearbeitsplatz**
 - **Kommunikationsdienste (bei automatischen Import)**

- Das Update muss von Benutzern mit Windows Administrationsrechten (ggf. IT) durchgeführt werden.

- Bei der Datei „hybase_update.exe“ handelt es sich um ein selbstextrahierendes Zip-Archiv. Nach Download und Extrahieren des Archivs in das Hybase-Systemverzeichnis erfolgt ein automatisiertes Update. Für das Update muss kein Client beendet werden.

- Ist in Ihrem Haus mindestens ein **Kommunikationsdienst (Hybase KomServer) für den automatischen Import** von Patienten-, Bewegungs-, OP- oder mikrobiologischen Daten eingerichtet, muss dieser ebenfalls aktualisiert werden. Details finden Sie im [Kapitel 2 für den KomServerClassic](#) bzw. [Kapitel 3 für den KomServer.NET](#).

- Das Sichern der Vorversion ist nicht erforderlich, da versionierte Programmdateien eingespielt werden. Die letzte Version vor dem Update bleibt erhalten, und kann bei Problemen reaktiviert werden.

- Ab der Version 2021.04.xx werden die aktuellen ICD-und OPS-Kataloge mit dem Hybase Update ausgeliefert und, wenn erforderlich, automatisch eingespielt.

1.2 Vorgehensweise

- Sichern der Datenbank und der bisherigen Version
 - Sichern der Hybase Datenbank:

MS Access Version	SQL Server
Datei: hybase.mdb Verzeichnis: ...\\Hybase\\Daten	Datenbank und Log-Datei im entsprechenden Verzeichnis bei Verwendung von Sybase SQL Server, Microsoft SQL Server, oder Oracle SQL Server

- Vorhandene Hybase-Kommunikationsdienste beenden. Näheres hierzu im [Kapitel 2](#) und [Kapitel 3](#).
- Download und Ausführung

Das Update kann im Downloadbereich von unserer Internetseite www.epinet.de heruntergeladen werden. Nach dem Download wird die Datei „hybase_update.exe“ durch Doppelklick gestartet und mit „OK“ bestätigt.

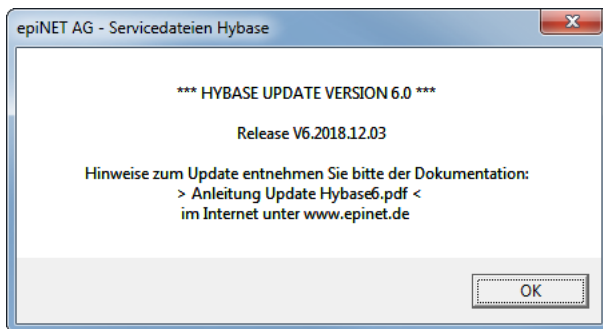


Abbildung 1: Angezeigte Version kann von der aktuellen Version abweichen

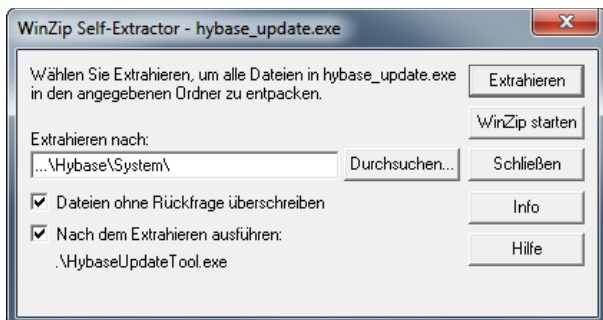


Abbildung 2: Verzeichnis für Datenextraktion

Als Verzeichnis für die Extraktion muss der Ordner „System“ im Verzeichnis „Hybase“ eingetragen werden. Die Voreinstellung „...\\Hybase\\System“ kann manuell, oder mit Klick auf „Durchsuchen“ ergänzt werden. Anschließend bitte die zwei angezeigten Optionen aktiviert lassen und auf „Extrahieren“ klicken.

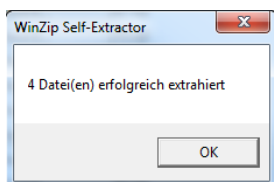
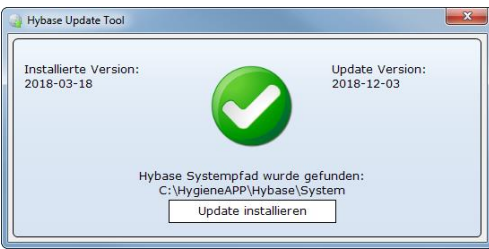
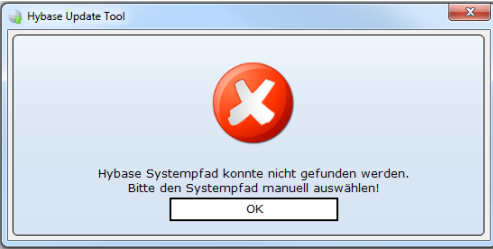
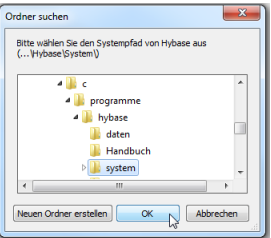


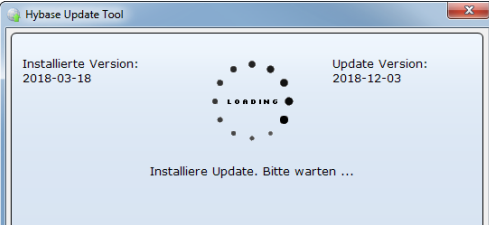

Abbildung 3: Infenster nach erfolgreicher Extraktion der Daten

- Hybase Update Tool

Das Hybase Update Tool startet automatisch. Für das Update wird der Hybase Systempfad benötigt. Zwei Varianten sind möglich:

Variante A	Variante B
 <p>Der Hybase Systempfad wurde gefunden. Anschließend bitte mit „Update installieren“ bestätigen.</p>	 <p>Der Hybase Systempfad wurde nicht gefunden, und muss im folgenden Dialog manuell ermittelt werden:</p> 

Nach erfolgreichem Übertragen bitte mit „Beenden“ bestätigen.

	
---	--

- Das Hybase-System mit Hilfe des Hybase Administrators aufrufen



Abbildung 6: Das Datenbankupdate erfolgt beim Start des Hybase-Administrators.

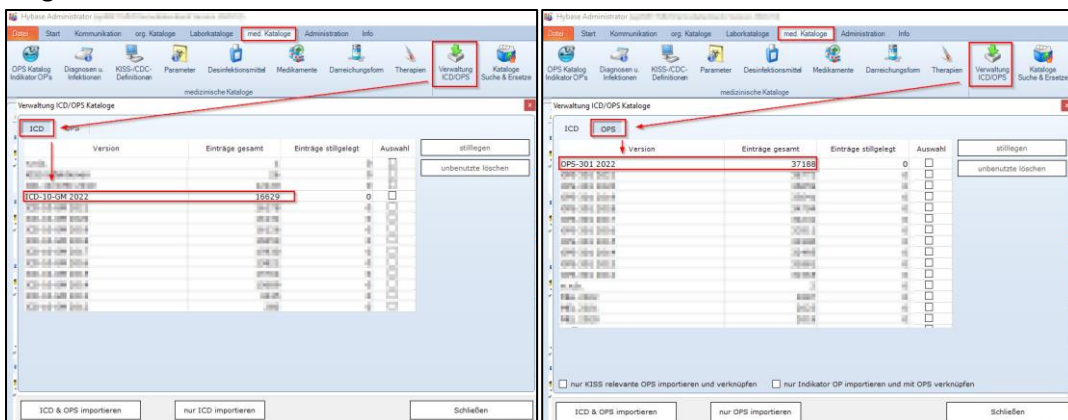
Die Hybase Datenbank wird aktualisiert. Je nach Vorversion und Größe der Datenbank kann der Vorgang mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

-  **Der Vorgang darf NICHT abgebrochen werden, da dieses Datenbankschäden zur Folge haben kann!**

- ☑ Nach der Aktualisierung der Datenbank werden automatisch die aktuellen ICD und OPS Kataloge eingespielt (Betrifft nur Installationen mit Patienten- und OP-Schnittstelle)



Bitte prüfen Sie im Anschluss im Hybase Administrator, ob die aktuelle Version der ICD- und OPS-Kataloge, wenn benötigt, unter den „med. Katalogen“ im Bereich „Verwaltung ICD/OPS“ dargestellt wird:



⚠ ACHTUNG!

Sollten dort Einträge aus den Vorjahren vorhanden sein, aber die Einträge für die aktuellen 2024-Versionen für ICD und OPS nicht angezeigt werden, setzen Sie sich bitte mit dem epiNET-Support in Verbindung.

2. Update Hybase KomServers Classic

2.1 Voraussetzungen und Hinweise

- Vor** einem Hybase KomServer Classic Update ist sicherzustellen, dass **auch die aktuellste Hybase Version** bereits erfolgreich installiert ist!
- Das Update erfordert **Zugriff auf einen Server** (Console), und muss daher von Mitarbeitern der IT durchgeführt werden.
- Ein **separater Download** für den KomServer Classic ist **nicht erforderlich**, da die jeweils zum Zeitpunkt eines Hybase-Release-Updates aktuelle Version zusammen mit dem Hybase-Update eingespielt wird.
- Der KomServer Classic **kann nicht automatisiert aktualisiert** werden, da sich die Programmdatei (hykomsrv.exe) im ständigen Zugriff befindet. Der KomServer Classic muss daher manuell aktualisiert werden.
- Der HyBASE® KomServer Classic führt keine Änderungen innerhalb der Datenbankstruktur durch, eine außerplanmäßige **Sicherung der Datenbank ist daher nicht erforderlich**.
- Das Sichern der Vorversion wird empfohlen, und weiter unterhalb im Verlauf der Aktualisierung beschrieben.

2.2 Vorgehensweise

2.2.1 KomServer Classic beenden

Die Schnittstellen sind i.d.R. als Dienste installiert, eine Übersicht der in Ihrem Hause eingerichteten Kommunikationsdienste finden Sie in der Dienste Verwaltung auf dem Hybase Server oder Schnittstellenserver.

Name	B...	Status	Starttyp	Anmelden als
HyBASE KOM Server ADT		Wird au...	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System
HyBASE KOM Server MIK		Wird au...	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System
HyBASE KOM Server RKI		Wird au...	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System

Abbildung 4: Ansicht der Hybase KomServer unter Windows Dienste.

Die Hybase Dienste der verschiedenen Datenquellen beginnen i.d.R. mit HyBASE ... Die in Ihrem Hause eingerichteten Dienste können von der Anzahl oder Aufgabe der hier gezeigten Dienste abweichen.

Sofern nicht bereits erfolgt, **beenden Sie die Ausführung aller Hybase Dienste**.

2.2.2 KomServer Classic aktualisieren

Die aktuelle Version wurde bereits mit dem Hybase-Release-Update eingespielt. (Zu erkennen an der angehängten Version im Dateinamen, etwa „Hykomsrv v62xxxx.exe“). Nachdem die Dienste beendet wurden, kann jetzt die aktuelle Version aktiviert werden. Um den Hybase KomServer Classic

zu aktualisieren, wechseln Sie bitte in das Hybase Share auf dem Server. Die Programmdatei „hykomsrv.exe“ ist i.d.R. im Verzeichnis ...\\Hybase\\System\\Executables zu finden:

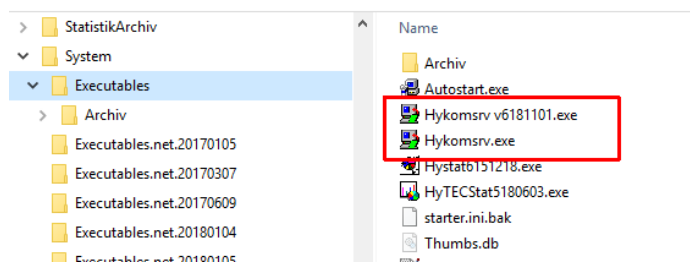


Abbildung 5: Die dargestellten Versionsnummern können mit der aktuellen Version abweichen.

Die Aktualisierung erfordert folgende Schritte:

- Umbenennen der bisherigen Version „hykomsrv.exe“ in z.B.: „hykomsrv_BACKUP.exe“
- Umbenennen der neuen Version „hykomsrv v6XXXXXX.exe“ in „hykomsrv.exe“.
- Sollten hier mehrere Versionen aufgelistet sein, muss die Version mit der höchsten Versionsnummer verwendet werden!

2.2.3 KomServer Classic neu starten

Wechseln Sie erneut in die Dienstverwaltung und starten die Ausführung aller Hybase Dienste.

3. Update Hybase KomServers.NET

3.1 Voraussetzungen und Hinweise

- ☑ Vor einem Update des KomServer.NET auf die aktuellste Version ist sicherzustellen, dass auch die **aktuellste HyBASE Version** bereits erfolgreich installiert ist.
- ☑ Das Update erfordert **Zugriff auf einen Server**, und sollte daher von Mitarbeitern der IT durchgeführt werden.
- ☑ Das Update für den KomServer.NET ist **als separater Download verfügbar**. Laden Sie die aktuelle Version des HyBASE® KomServer.NET aus dem Downloadbereich der Internetseite der epiNET herunter (<http://www.epinet.de/download>) und legen Sie die heruntergeladene ZIP-Datei (HygieneService.zip) auf Ihrem HyBASE-Server ab.
- ☑ Der KomServer.NET kann nicht automatisiert aktualisiert werden, da sich die Programmdatei (hykomService.exe) im ständigen Zugriff befindet. Der KomServer muss daher manuell aktualisiert werden.
- ☑ Der HyBASE® KomServer.NET führt keine Änderungen innerhalb der Datenbankstruktur durch, eine außerplanmäßige **Sicherung der Datenbank ist daher nicht erforderlich**.
- ☑ Das Sichern der Vorversion wird empfohlen, und weiter unterhalb im Verlauf der Aktualisierung beschrieben.

3.2 Vorgehensweise

3.2.1 KomServer.NET beenden

Die Schnittstellen sind als Windows-Dienste installiert. Eine Übersicht der in Ihrem Hause eingerichteten Kommunikationsdienste finden Sie in der Dienste-Verwaltung auf Ihrem HyBASE®-Server oder Schnittstellenserver:



Abbildung 6: Ansicht der Hybase KomServer.NET unter Windows Dienste.

Die Dienste der verschiedenen Datenquellen beginnen mit der Bezeichnung **Hygiene** - Die in Ihrem Hause eingerichteten Dienste können von der Anzahl oder Aufgabe der hier gezeigten Dienste abweichen.

Sofern nicht bereits erfolgt, beenden Sie hier die Ausführung des Hygiene-Überwachungsdienstes. Das Beenden der korrespondierenden Kommunikationsdienste erfolgt bevorzugt über das Control-Center.

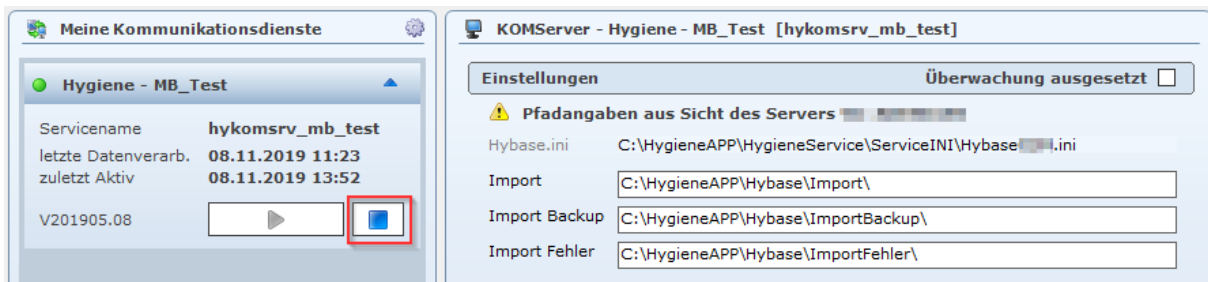


Abbildung 7: Deaktivierung eines Kommunikationsdienstes im Control-Center

3.2.2 KomServer.NET aktualisieren

Nachdem die Dienste beendet wurden, kann die aktuelle Version aktiviert werden:

Dazu wechseln Sie in das Verzeichnis  HygieneAPP auf dem HyBASE®-Server. Das Verzeichnis  HygieneAPP liegt in der Regel im Root-Verzeichnis auf dem Laufwerk C: (ggf. bei separater Datenpartition auf Laufwerk D:)

Im Verzeichnis  HygieneAPP existiert ein Ordner  HygieneService. Bitte wechseln Sie in diesen Ordner.

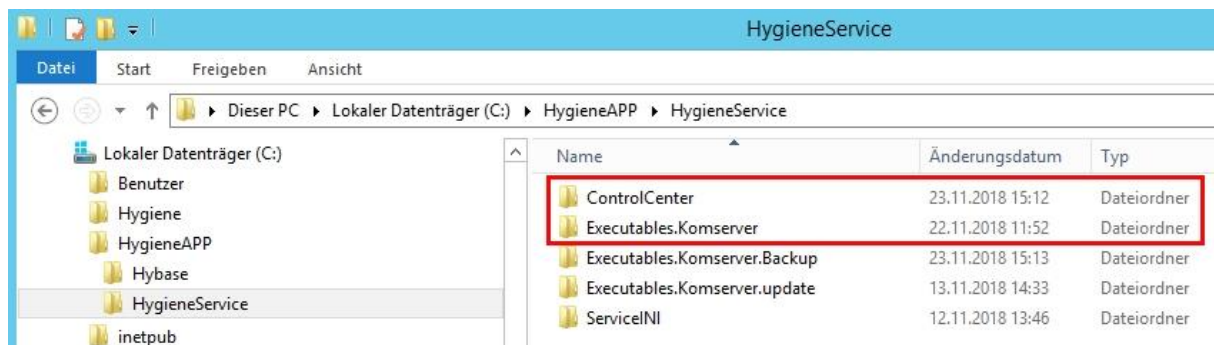



Abbildung 8: Verzeichnis „HygieneService“

Bitte beachten Sie:

Das Verzeichnis  ControlCenter enthält in der Regel eine individuelle Konfigurationsdatei „Hybase.ini“. Diese Datei muss vor Ausführung der weiteren Schritte gesichert werden. Bei speziellen Installationen ist diese nicht vorhanden, also kein Grund zur Beunruhigung.

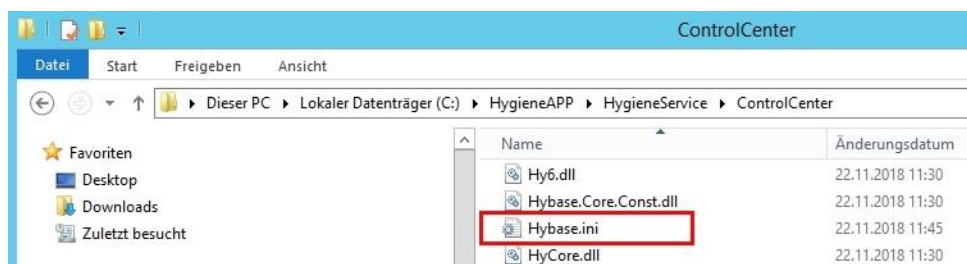










Abbildung 9: Sicherung der ggf. vorhandenen Konfigurationsdatei „Hybase.ini“

Bitte sichern Sie nun die in **Abb. 2** markierten Verzeichnisse  ControlCenter und  Executables.Komserver, indem Sie diese beiden Ordner in das Verzeichnis  Executables.Komserver.Backup verschieben.

Bitte entpacken Sie die heruntergeladene ZIP-Datei (HygieneService.zip) in das Verzeichnis  HygieneService. Das Verzeichnis  HygieneService enthält daraufhin wieder die beiden Verzeichnisse  ControlCenter und  Executables.Komserver mit aktualisierten Systemdateien für die epiNET-Kommunikationsdienste.

! Wichtig!

Die eventuell zuvor gesicherte Konfigurationsdatei „Hybase.ini“ muss nun wieder in das Verzeichnis  ControlCenter zurück kopiert werden.

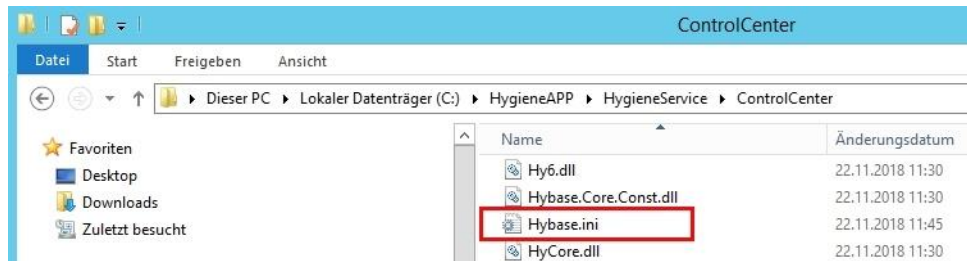


Abbildung 10: Gesicherte Konfigurationsdatei Hybase.ini in das Verzeichnis „ControlCenter“ zurück kopieren

3.2.3 KomServer.NET neu starten

Anschließend kann der Hygiene - Überwachungsdienst wieder über die Windows-Dienstverwaltung gestartet werden.

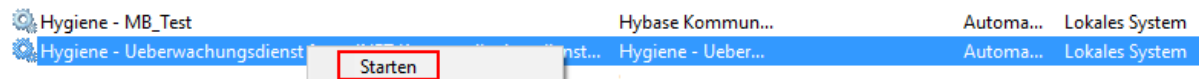


Abbildung 11: Starten des Hygiene – Überwachungsdienstes

Das Starten der korrespondierenden Kommunikationsdienste erfolgt bevorzugt über das Control-Center.

4. Unterstützung

Sollten Sie Unterstützung für dieses Update vom Support benötigen, müssen folgende Punkte erfüllt sein:

- gültiger Wartungsvertrag für Hybase
- Remotezugriff auf mind. einen Arbeitsplatz
- Remotezugriff auf die Umgebung der Hybase KomServer (Server, etc.)
- lokale Administrationsrechte auf die relevanten Systeme
- Ansprechpartner der lokalen IT

Vorort Service oder besondere Leistungen müssen separat beauftragt werden.

Tel.: 0234/3247-200

Email: support@epinet.de